

## Nachtrag und Berichtigungen.

### Bernbruch.

Dorf, 3,3 km nördlich von Kamenz.

Bärenedenkmal. Das jetzt verschwundene Denkmal bestand aus einer Sandsteinsäule, auf deren Kopf ein Bär stand. Der Säulenstuhl trug Inschriften mit den Namen derer, die den letzten Bären in der Kamener Gegend erlegt hatten.

Wohl aus dem Ende des 17. Jahrhunderts. Um 1860—70 bereits verstümmelt.

### Brauna.

Rittergut, 4 km westlich von Kamenz.

Das Herrenhaus, ausgezeichnet durch Erinnerungen an den Dichter Friedrich Leopold Grafen zu Stolberg-Stolberg, besteht aus einem schlichten, langgestreckten, rechteckigen Gebäude mit drei Geschossen, 5 und 13 Achsen und hohem Winkeldach, das aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammen dürfte. In der Achse der Vorderseite befindet sich eine dreiachsige Vorlage; darüber ein flacher Giebel mit Konsolengesims. Auf der Vorlage eine Sandsteintafel, bez.:

Ich und mein Haus wollen dem / Herrn dienen. Buch Jesus. XXIV 15 / 1821.

Über der Tür der Rückseite, über der sich das Gurtgesims auf schlichten Kragsteinen verkröpft, das Wappen derer von Schönberg und von Haugwitz auf einer von Palmzweigen umrahmten Sandsteinplatte von etwa 90 cm Geviert. Oben in den Zwickeln bez.: Sincer(e) / et / constanter. Mit bezug auf Wolf Georg von Schönberg und Katharina Salome geb. von Haugwitz.

Schönberg erbte Brauna 1685 und starb 1706. In dieser Zeit entstand also das Schloß. Ein Umbau erfolgte 1821 unter der Gräfin Charlotte Sophie Eleonore, der Witwe des Dichters Friedrich Leopold Grafen von Stolberg-Stolberg.

Im Speisezimmer und im Vorzimmer zu diesem, beide im Erdgeschoß, befinden sich noch Reste der alten Architektur, Fenster, Türen und Wand-